

Verhandlungen dadurch stark verzögert wurde, so sei die Aufmerksamkeit der Herren Vortragenden schon jetzt auf die

Publikationsordnung

der Gesellschaft gerichtet und die dringende Bitte ausgesprochen, die (im Umfang den Vorträgen ungefähr entsprechenden) Berichte, wenn irgend möglich noch während der Versammlung oder doch spätestens 14 Tage nach Schluß der Versammlung dem Schriftführer einzureichen.

Vorherige direkte Bestellung von Zimmern, unter Angabe der gewünschten Preislage, ist wegen des starken Fremdenverkehrs in der Pfingstwoche und der teureren Frankfurter Preise unbedingt notwendig.

Als Gasthöfe in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes werden empfohlen:

| | |
|---|--------------------------------|
| Hotel Deutscher Kaiser, Zimmer einschl. Frühstück von 3.70 <i>M</i> an. | } Zimmer von 2.50 <i>M</i> an. |
| Hotel Baseler Hof (Hospiz) | |
| Hotel National | |
| Savoy-Hotel | |
| Hotel Monopol und Metropol | |

Letzteres als gut und neu besonders empfohlen, zumal der Inhaber bei zahlreicher Anmeldung zu einer Preisreduktion sich bereit erklärt hat.

Einfacher, aber gut:

Hotel Prinz Otto, Ottostr. 5.

Münchener Hof, Hohenzollernstr. 4.

Privatlogis werden auf Wunsch durch das Senckenbergische Museum besorgt.

Einheimische und auswärtige Fachgenossen, sowie Freunde der Zoologie, welche als Gäste an der Versammlung teilzunehmen wünschen, sind herzlich willkommen.

Der Schriftführer.

E. Korschelt (Marburg i. H.).

Nekrolog.

Am 20. März verschied in Frankfurt a. M. nach kurzer, aber schwerer Krankheit Prof. Dr. Fritz Römer, der wissenschaftl. Direktor des Senckenbergischen Museums. Ein tragisches Geschick hat es gewollt, daß er seinem treuen Freunde und Mitarbeiter Schaudinn in so kurzer Zeit gefolgt ist. Wie dieser, wurde er in der Vollkraft des Lebens und mitten aus schaffensfreudiger und erfolgreicher Arbeit abgerufen. F. Römer wurde am 10. April 1866 in Mörs geboren, studierte in Berlin und Jena, war dann (1892—1900) Assistent an den Instituten von Jena und Breslau, um von hier zunächst als Kustos an das Senckenbergische Museum überzugehen, zu dessen wissenschaftlichem Direktor er am 1. Jan. 1907 ernannt wurde. Seine hervorragenden Verdienste um diese Anstalt und seine wissenschaftlichen Leistungen sollen an anderer Stelle gewürdigt werden.